

Dr. med. Jörn Heidemann
Arzt für Chirurgie
Unfallchirurg, Handchirurg
Sportmedizin, Durchgangsarzt

Theresienhöhe 1
50354 Hürth
Tel.: 02233 / 9493315
Fax.: 02233 / 9498314

BriefAnrede

Sie wurden von uns an einem sogenannten Springfinger operiert.

Die Nachbehandlung ist im Großen und Ganzen unkompliziert.
Es gibt jedoch einige Dinge zu beachten.

Nachbehandlung nach OP eines Springfingers

Die OP wird regelhaft in regionaler Betäubung durchgeführt. Auch wenn nicht mit wesentlichen Schmerzen zu rechnen ist, empfehlen wir die Einnahme eines NSAR (IBU 600 od. Diclo 75) sobald Sie wieder zu Hause sind und am Abend des OP-Tages. Das beugt nicht nur möglichen Schmerzen vor, sondern ist zugleich entzündungshemmend.

Wichtig ist noch am OP-Tag das regelmäßige selbstständige (aktive) Durchbewegen der Finger. Gerade der operierte Finger sollte mindestens einmal die Stunde vollständig in die Hand geführt werden (Faustschluß). Das beugt möglichen Verklebungen der Sehnen und deren Gleitgewebe vor.

Die Wunde sollte bis zum Fadenzug (nach 10-14 Tagen) nicht nass werden!!! Sollte dies doch mal passieren, wechseln Sie bitte direkt das Pflaster und trocknen die Wunde (Küchenkrepp, Föhn)!

Ab dem Tag nach dem Fadenentfernen sollten Sie die Narbe mit Fett (Ringelblumensalbe, Melkfett, Vaseline, etc.) mehrmals täglich **kräftig** Massieren. Am besten von der Handfläche in Richtung Finger und wieder zurück.

Bei einer länger bestehenden Erkrankung (vor OP) kann es auch länger dauern, bis der Finger wieder frei zu bewegen ist. Gerade die volle Streckfähigkeit (es fehlen 10 bis 20 Grad) kann das dann auch 3-4 Monaten benötigen.

Sollten der operierte Finger nach 8 Wochen noch nicht die Hohlhand erreichen, melden Sie sich bitte in der Praxis. Ggf. müssen dann zusätzliche Maßnahmen eingeleitet werden.

Wir wünsch Ihnen eine gute und rasche Genesung.

Tagesdatum

Ihr Praxisteam